

Fallbearbeitung treten dabei typischerweise an den Schnittstellen auf. Auch ist das Medizinrecht stark rechtsprechungsgeprägt und ständig durch Aktivitäten des Gesetzgebers in Bewegung. Die Neuauflage des großen Beraterkommentars hatte deshalb nicht nur die seit der zweiten Auflage ergangenen Entscheidungen und die seither erschienene Literatur zu berücksichtigen, sondern auch neue Gesetze waren einzuarbeiten.

Zu nennen ist hier zunächst das Gesetz zur Strafbarkeit der Korruption im Gesundheitswesen, das zweite und dritte Pflegestärkungsgesetz (PSG II und III), das Hospiz- und Palliativgesetz und das Krankenhausstrukturgesetz. Des Weiteren werden die Änderungen durch das Pflegeberufereformgesetz, das GKV-Versorgungsstärkungsgesetz und das Gesetz zur Änderung des Sachverständigenrechts kommentiert. Die Neuauflage enthält damit alle Änderungen der letzten Legislaturperiode in komprimierter Form. Der medizinrechtliche Praktiker muss das Zusammenspiel unterschiedlicher Regelungen erkennen und die Argumentationsmuster der forensischen Praxis beherrschen, um „seinen“ Fall optimal bearbeiten zu können. Die zwischenzeitlich vorliegenden ersten Erfahrungen zum Patientenrechtegesetz wurden in die Neukommentierung zu § 839 BGB und § 630a BGB eingearbeitet.

In den Großkommentar wurden weitere Gesetze und Einzelvorschriften neu aufgenommen, um die große inhaltliche Bandbreite des Medizinrechts noch besser abzubilden als bereits in der Vorauflage. Erstmals kommentiert werden die neuen Vorschriften der Bundesärzteordnung und der Zulassungsverordnung, das Embryonenschutzgesetz sowie das Berufsrecht der anderen Heilberufe (Logopäden, Physiotherapeuten und Hebammen).

Das Werk enthält kompakt in einem Band alle maßgebenden Regelungen des Medizinrechts in einer vertieften Kommentierung. Durch zahlreiche Verknüpfungen zu den komprimiert aufbereiteten Nebengebieten erschließen sich dem Leser die Querverbindungen des aus vielen Teilrechtsgebieten bestehenden und stark von der Rechtsprechung geprägten Medizinrechts.

Eine Neuauflage steht und fällt mit ihrer Aktualität: Auch in diesem Punkt wird der Kommentar den Erwartungen gerecht. Alle Kommentierungen sind auf aktuellem Stand. Das Werk befindet sich durchgehend auf dem Stand vom 31.5.2017 und deckt den gesamten Fächerkanon der Fachanwaltsordnung ab. Es kann deshalb auch für die Fachanwaltsausbildung uneingeschränkt empfohlen werden.

Es ist nicht einfach, etwas Gutes noch besser zu machen. Dass dies möglich ist, stellen *Bergmann, Pauge und Steinmeyer* samt ihrem Autoren-Team aus Anwaltschaft, Justiz und Wissenschaft mit der 3. Auflage des Werkes wieder eindrucksvoll unter Beweis, so dass man einen höchst empfehlenswerten und verlässlichen Praktikerkommentar zum gesamten Medizinrecht in den Händen hält. Wer Risiken und Nebenwirkungen im Medizinrecht vermeiden will, sollte auf einen Blick in den *Bergmann/Pauge/Steinmeyer* nicht verzichten.

Rudolf Günter

<https://doi.org/10.1007/s00350-018-4985-x>

Arzthaftungsrecht. Leitfaden für die Praxis.

Von Wolfgang Frahm und Dr. Alexander Walter. Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 6. Aufl., 2018, 418 S., kart., € 89,00

In nunmehr 6. Auflage legen die Autoren, der Vorsitzende Richter am OLG Schleswig, *Wolfgang Frahm* und der Richter am OLG Koblenz, *Dr. Alexander Walter*, das Werk „Arzthaftungsrecht – Leit-

Dr. iur. Alexandra Jorzig,
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Medizinrecht,
Mediatorin im Gesundheitswesen,
Königsallee 31, 40212 Düsseldorf, Deutschland

faden für die Praxis“ – vor. Diese 6. Auflage erscheint fünf Jahre nach der Vorauflage. (Zur Vorauflage siehe die Rezension von *Katzenmeier*, MedR 2014, 72). In der überarbeiteten Neuauflage wird die voranschreitende Entwicklung des Arzthaftungsrechts in Rechtsprechung und Literatur und die Auswirkungen des Patientenrechtegesetzes dargestellt. Das Werk richtet sich in erster Linie an Rechtsanwälte, Richter und Mitarbeiter von Versicherungsunternehmen, Verbänden und Krankenhäusern. Die Schrift ist um nahezu 100 Seiten im Vergleich zur Vorauflage angewachsen, was sich auch in der Kostensteigerung von 68,00 Euro auf 89,00 Euro zeigt.

Die Neuauflage ist wie die Vorauflage in sechs Teile unterteilt und handelt somit die wichtigsten Themengebiete des Arzthaftungsrechts ab. Sowohl das materielle wie auch das prozessuale Arzthaftungsrecht werden in übersichtlicher und gut verständlicher Art und Weise dargelegt. Damit eignet sich dieses Werk hervorragend für Juristen, die einen Einstieg in die Materie des Arzthaftungsrechts wünschen, jedoch nicht nur für diese. Auch für Juristen, die bereits fortgeschritten mit der Materie des Arzthaftungsrechts betraut sind, ist dieser Praxisleitfaden eine sehr gute Arbeitshilfe im alltäglichen Bearbeiten von Arzthaftungsfällen.

Es findet sich eine umfassende Sammlung der gesamten Rechtsprechung, auch in Beziehung zu dem noch nicht allzu alten Patientenrechtegesetz. Es werden auch an diversen Stellen die Auswirkungen des Patientenrechtegesetzes auf die neuere Rechtsprechung, die zum Teil zu einer deutlichen Verschärfung geführt hat, dargestellt. Nicht nur die Rechtsprechung, sondern auch das Schrifttum findet in der Darstellung in diesem Werk Eingang. Das macht es besonders wertvoll, da dadurch auch die Veränderungen zu der Zeit vor Geltung des Patientenrechtegesetzes deutlich werden.

Sehr gut und systematisch dargestellt sind die Haftungsgrundlagen. Hier erhält der Leser einen umfassenden Überblick über die unterschiedlichen Anspruchsgrundlagen und deren Zusammenhänge. Deutlich spürbar ist, dass beide Verfasser Richter sind und dementsprechend auch Ausführungen zur Anwendung in der Rechtspraxis tätigen. Dies ist besonders hilfreich, um die richterliche Sichtweise nachvollziehen zu können. Die anwaltliche Sichtweise kommt etwas zu kurz, was sich z. B. an der Darstellung der Passivlegitimation zeigt. Hier würde sich der tätige Rechtsanwalt, der vor der Frage steht, wen er zu verklagen hat, weitergehende Hinweise wünschen. Alles in allem wirkt sich dieses jedoch nicht mindernd auf das Werk aus. Aufgrund der Tatsache, dass das gesamte relevante Arzthaftungsrecht systematisch abgebildet und dies mit einer Fülle von Rechtsprechungs- und Literaturhinweisen belegt wird, ist es eine über eine Einführung hinausgehende Schrift in das gesamte Arzthaftungsrecht. Es ist somit als echtes Lehrbuch zu qualifizieren. Die Neuauflage ist auch schon wie die vorherigen in verständlicher Sprache, selbst für Nichtjuristen, dargestellt, was nicht im Ansatz das Niveau schmälert, sondern im Gegenteil zu einem großen Verständnis eines jeden Lesers beiträgt. Dies lässt sich gerade in juristischer Literatur selten finden und ist besonders positiv hervorzuheben.

Durch die angegebenen Randnummern lassen sich Themen schnell finden, was die Handhabbarkeit sehr erleichtert. Dies wird durch das Stichwortregister ergänzt, welches die einschlägigsten Stichworte enthält.

Zu allen Problemen des Arzthaftungsrechts finden sich zumindest einführende erläuternde Ausführungen. Für eine Vertiefung von einzelnen Problemen ist sodann weiterführende Literatur geboten. Eines steht fest: mit diesem Werk findet jeder einen umfassenden Überblick über das Arzthaftungsrecht und darüber hinaus einen professionellen Leitfaden für den Praxisalltag.

Frahm und Walter ist es auch in ihrer 6. Auflage gelungen an die Qualität der Vorauflagen anzuknüpfen und die Praxisrelevanz und Verständlichkeit fortzuführen. Alles in allem ist auch die 6. Auflage der Autoren ein sehr zu empfehlendes Werk, das auf keinem Schreibtisch eines im Arzthaftungsrecht Tätigen fehlen sollte.

Alexandra Jorzig